

## Sprechsaal.

### Zur Nachahmung.

Bin ich mit den Leistungen eines Gehilfen nicht zufrieden und beabsichtige ich, den Betreffenden durch eine geeignetere Persönlichkeit zu ersetzen, so pflege ich das diesbezügliche Inserat stets so frühzeitig zu veröffentlichen, daß auch solche junge Männer, welche sich noch in Stellung befinden, Offerten einreichen können.

Gute Kräfte werden selten stellenlos, es sei denn durch Krankheit, Militärpflicht und dergl. Ausnahmen. — Die gesetzliche Kündigung hat — (falls nichts anderes vereinbart!) — stets bis Mitte eines Kalender-Vierteljahres zu erfolgen, also bis 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, und können Gehilfen, welche noch in Stellung sind und die nicht auf's Geratewohl zum ersten des nächsten Monats gekündigt haben (was ohne triftige Gründe doch so leicht keiner thun wird) auf eine Stelle, die sofort, oder doch schon

balb zu besetzen ist, ganz und gar nicht reflektieren.

Auf eine jetzt z. B. ausgeschriebene Vakanz per 1. April or. können sich solche Herren nicht melden; diese könnten vielmehr nur noch auf eine zum 1. Juli (oder später) zu besetzende Stelle reflektieren. — Unter den stellenlosen Gehilfen giebt es ja auch tüchtige Kräfte, aber ich halte nun einmal darauf, möglichst nur in Stellung sich befindende Herren zu engagieren, und fahre gut dabei! Die große Mehrzahl hat sich bewährt, es sind mir langjährige treue Mitarbeiter geworden, was ich durch angemessenes Salär u. anzuerkennen mich bestrebe.

Durch möglichst weit gesetzten Termin glaube ich nicht nur den Gehilfen, sondern auch meinen Herren Kollegen einen Dienst zu erweisen, indem bei frühzeitig abgeschlossenem Engagement der Gehilfe seinen Stellenwechsel gern schon zu Anfang des Quartals seinem

Chef anzeigen wird, wodurch diesem die Möglichkeit gegeben ist, sich bei Zeiten nach Ersatz umzusehen.

Anfang März.

S., Verlagsbuchhändler.

### Geschäftliche Ungehörigkeit.

Immer häufiger kommt die Ungehörigkeit vor, daß die Herren Sortimenter bei den Veranschreibungen die Verlangzetteln verändern und die vom Verleger vorgeschriebenen Konditionen unbeachtet lassen. Eine derartige Mißachtung geschäftlicher Formen führt nicht nur zu unnützen Korrespondenzen, sondern raubt dem Verleger auch Zeit und Lust mit solchen Geschäftsleuten weiter zu arbeiten. Die Herren Sortimenter würden sich eine Umschreibung ihrer Kundennoten auch nicht gefallen lassen und sollten doch bedenken, daß der Verleger seine Circulare mit Überlegung abfaßt. E.

### Zeichenwerkzeuge,

[12043]

als:

Reisschienen, Winkel, Reissbretter, Tafellineale, Rolllineale, Tafelzirkel, Curven etc.

aus Birnbaum, Ebenholz, Gummi, Ahorn, Mahagoni etc.

haben wir zu einer *Specialität ersten Ranges* erhoben und sind in der Lage, bei *vortrefflicher, untadelhaft exakter Arbeit* die *allerbilligsten* Preise zu stellen, die je irgend eine Firma zu stellen vermag.

Unser neuer, hübsch illustrierter Katalog, auf dessen Preise wir  $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt gewähren, steht Interessenten gratis zu Diensten.

Wir laden diejenigen geehrten Buchhandlungen, welche Zeichenwerkzeuge führen, ein, für die Folge ihren Bedarf von uns zu beziehen, überzeugt, daß wir der vollsten Zufriedenheit in jeder Beziehung sicher sind.

Bensheim, Februar 1885.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.  
Abt. Lehrmittel.

### Oster- u. Konfirmationsgeschenke

[12044] inseriert man mit Erfolg in

„**Grüß Gott!**“

Illustr. Sonntagsblatt für das christl. Haus.

Herausgeber G. Gerol.

Notariell beglaubigte Auflage  
8000 Exemplare.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer.

### Keine Disponenden!

[12045]

Zur bevorstehenden O.-Messe bitte ich alles, zu dessen Remission man berechtigt, zurückzuschicken. Von Disponenden nehme ich in diesem Jahre keine Notiz.

Leipzig, Februar 1885.

F. E. C. Leuckart.

**Badische Schulblätter.** Organ für die Interessen der Erziehung und des Unterrichts. Korrespondenzblatt für die badischen Gymnasien, Real-, Bürger- und Töchterschulen.

[12046] Inserate 20  $\lambda$  pro gespaltene Petitzeile. — Change-Inserate. — Beilagen. — Bücherbesprechungen.

**Monatsblätter für innere Mission.** Im Auftrag der südwestdeutschen Konferenz für innere Mission herausg. von Pfarrer Kayser.

Inserate 30  $\lambda$  pro 3spaltige Petitzeile. — Change-Inserate nach Vereinbarung. — Beilagen. — Bücherbesprechungen.  
Karlsruhe. S. Reuther's Verlag.

### Kölner Gemälde-Auktion.

[12047]

Die nachgelassene Gemälde-Galerie  
Sr. Excellenz des Staatsministers a. D.

Freiherrn Richard von Friesen  
in Dresden etc.

kommt den 26. und 27. März durch den Unterzeichneten in Köln zur Versteigerung. Die bekannte und renommierte Sammlung enthält *ausgezeichnete Originalarbeiten älterer und neuerer Meister in vorzüglichen Qualitäten*. 179 Nummern. Preis des mit 13 Photographieen illustrierten Kataloges 2  $\mathcal{M}$ . ord., 1  $\mathcal{M}$ . 50  $\lambda$  bar.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)  
in Köln.

### Zur gef. spec. Beachtung!

[12048]

Verleger älterer u. neuerer Werke über Stenographie, Tachygraphie, Palaeographie: Kurz- u. Schnellschreibkunst im Altertum u. der Neuzeit, werden gebeten umgehend genauen Titel u. Barpreis (event. herabges.) anzugeben. Antiquare bitte um Kataloge.

Berlin.

W. H. Kühl, Antiquariat.

[12049]

### Inserate

besonders über medizinische und naturwissenschaftliche Werke finden durch die

### Jahrbücher

der in- u. ausl. gesamten Medizin die weiteste Verbreitung.

Heft 1 erscheint in ca. 14 Tagen in bedeutend erhöhter Auflage und erbitte mir hierfür bestimmte Aufträge umgehend.

Preis pro gesp. Zeile 30  $\lambda$ .

Beilagen 13  $\mathcal{M}$ . 50  $\lambda$ .

Leipzig, 3. März 1885.

Otto Wigand.

### Für Kalender-Verleger.

[12050]

Durch Aufstellung einer Rotations-Zweifarbmashine bin ich in der Lage, rot und schwarz gedruckte Kalendarien in beiden Formaten der Ausgaben des Sinkenden Boten zu außerordentlich billigen Preisen zu liefern. Näheres auf direkte Anfragen.

Jahr, im Februar 1885.

Moritz Schauenburg.

[12051] Bücher und Abbildungen

### über Turnwesen

(Erscheinungen der letzten 5—8 Jahre).

erbittet sich schleunigst in 1 Expl. à cond.

für die Landesausstellung 1885.

Budapest, 1. März 1885.

Ludwig Wigner.

### Manuskript.

[12052]

Ein gediegener Roman, die nationalen Verhältnisse Böhmens in humoristischer und treffender Weise schildernd, steht zu Gebote.

Offerten unter Chiffre A. 48. übernimmt aus Gefälligkeit Herr Rob. Hoffmann in Leipzig.

[12053] Günstige Gelegenheit zur Erwerbung der Selbständigkeit in Berlin. Tüchtige Sortimenter (Christen) beliebigen Adressen unter Z. W. 43. Berlin C., Postamt Seidelstr. Nr. 11, abzugeben.